

Neubau des Büro- und Geschäftshauses in der Grossen Steinstrasse

Zunächst bedanke ich mich als Architekt des Gebäudes für die offene Kritik, bzw. Stellungnahme Ihres Autors in der Ausgabe Ihrer Halleschen Blätter 32 vom Mai 2007, in der der Entwurf und die Formensprache mit Schlüssigkeit auf Zustimmung gestoßen ist.

Das Gebäude wird aber nicht - wie oft fälschlicherweise behauptet - von der Kaufmännischen Krankenkasse KKH (vgl. HB 32) und auch nicht von der Techniker Krankenkasse (vgl. HB 31), sondern vom Hochtief-Konzern als Bauherr errichtet. Zumal seit Anfang der Baumaßnahme ein großes Bauschild zur Information Interessierter den Bauherren und alle Beteiligten nennt! (vgl. Foto: Bauschild zum Neubau)

Auf diesem Wege bitte ich für die Zukunft den Autor, schon allein der interessierten Leserschaft gegenüber, um eine gute Recherche dieser und der übrigen Fakten, die auch mit den Beteiligten hätte entstehen können. Zumindest ist immer ein persönliches Gespräch im Vorfeld wünschenswert – vielleicht ein nächstes Mal.

Der Neubau sollte sicher nicht nur die lange „wünschenswerte Füllung“ der innerstädtischen Kriegslücke sein – er zitiert Gestaltungsprinzipien, die subjektiv Anklang oder Ablehnung erfahren können. Mit einem bewussten Blick in die Grosse Steinstrasse fällt auf, dass die Fassadenphysiognomien der Bestandsbauten (vgl. HB 16) in Richtung Curieplatz ebenfalls lange, straßenbegleitende Strukturen aufweisen.

Nicht immer sollte durch die Kleinteiligkeit der Vertikale Altes neu zitiert werden. Hier ist nach Studium zum Ort und der Gegebenheiten bewusst darauf verzichtet worden.

Die künftige Hoffassade erfährt ähnliche Mittel der Gestaltung wie die vermeintliche Schauffassade zur Großen Steinstraße - bei genauerem Hinsehen kann man Vereinfachung, aber kaum „Minderwertes“ erkennen. Das kostet dem Bauherren ebenso Kraft an finanziellem Aufwand, wie dem Architekten an Überzeugung!

Nun lässt sich über Gestaltung streiten – wahrlich, das ist gut. Nur kann man doch vom Autor, wenn auch durch die Praxisferne bedingt, eine intensivere Auseinandersetzung mit dem eigentlichen Thema erwarten? Meinungen erwarten Gegenmeinungen. So soll es sein!

Die Generation der Rückblickenden möchte ich mit dem Entwurf überzeugen. Schon gedachte Visionen am Ort, so natürlich der Entwurf des Prof. Thiersch als Erweiterung des Kaufhauses Huth am Standort, will der Entwurf nicht in das Heute tragen. Damals wie auch heute wird es immer Skeptiker und Befürworter geben.

So möchte ich an dieser Stelle auf den vom Architekten ausgelobten innenräumlichen Gestaltungswettbewerb für das Treppenhaus an der Großen Steinstraße aufmerksam machen, der unter den Kunststudenten der Burg Giebichenstein schöne Entwürfe für das Haus aufgezeigt hat und somit in der Tradition der Ausgestaltung Hallescher Bauten seit den zwanziger Jahren steht.

Offen bleibt die Schließung des Quartiers an der Brüderstrasse, wo derzeit ein Parkplatz und ein Schnellimbiss ihre städtebauliche Berechtigung suchen.

Auch möchte ich der Autorenschaft mehr Mut machen, eigene Vorschläge neben den ausschließlichen Wertungen vorzubringen und zu diskutieren – seien wir gespannt!

Bewusst möchte ich in diesem Beitrag auf die Sanierung des Kaufhauses Schnee in die Zukunft verweisen, um somit gern über Zwänge und auch Schönes der durchaus schwierigen Sanierung der interessierten Leserschaft Einblick zu geben.

Überdies danke ich dem Mut des Bauherren, der Investitionen nach Halle trägt und natürlich auch allen beteiligten Ämtern und Behörden, mit denen eine überaus positive Zusammenarbeit stattfand – vielen Dank, auch mit dem Blick in die Zukunft.

NEIN – mit den besten Wünschen für Halle - es kann nicht zurückgehen.

Es lebe die Kraft zum Entwurf, zur Überwindung alter Strukturen ... fangen wir an!

Haie-Jann Krause
Architekt

Neubau Büro- und Geschäftshaus

Große Steinstraße | Neunhäuser Straße

FormArt

Initiator und Bauträger:



Diezmannstraße 12
04207 Leipzig

Tel.: 0341 4141-414
Fax: 0341 4141-450

Planung:

Architektur:



acertplan Planungsgesellschaft mbH
Architekten und Ingenieure
Stromstraße 10/11a

Stromstraße 10/11a

Tel.: 0341 529-0

Fax: 0341 529-2212

www.acertplan.de

Investor:



STARK IM OSTEN

TLG Immobilien GmbH
Niederlassung Süd

Budapester Straße 3
01069 Dresden

Haustechnik:



ZBP Zimmermann und Becker GmbH
Ingenieurgesellschaft
für Technische Gebäudetechnik

Statik:



RUPPERT & PARTNER
Ingenieurgesellschaft
für Tragwerksplanung GmbH

Mieter:



Die Kaufmännische



Noch zwei Läden zu vermieten.
Anfrage unter 0341 41 41-454

Bauschild zum Neubau